

Toni Flückigers Liebe ist die Motorsäge

Von Stephan Künzi. Aktualisiert um 09:21 Uhr

Seine Liebe gilt der Motorsäge, und diese Leidenschaft hat er mittlerweile zum Beruf gemacht. Jetzt tritt er für «Die grössten Schweizer Talente» an – ob er wirklich Chancen auf den Titel hat, entscheidet sich allerdings erst gegen Ende Monat.



Toni Flückiger aus Grünenmatt ist Holzsulpturen-Künstler und macht bei der Talentshow «Die grössten Schweizer Talente» mit.

Bild: srf/zvg

Stichworte

SF



Etwas gesehen, etwas geschehen?

Toni Flückiger, heute Abend können Sie gemütlich zurücklehnen, wenn das Schweizer Fernsehen wieder «Die grössten Schweizer Talente» sucht.

Toni Flückiger: Ja, sicher.

Ihren Part haben Sie vor einer Woche hinter sich gebracht. Sie formten mit Ihrer



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Bernerzeitung.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

Motorsäge in nur zwölf Minuten aus einem rohen Stück Holz einen Steinbock – und kamen dabei sichtlich ins Schwitzen.

Richtig, das war sehr anstrengend. Ich habe so schnell gearbeitet wie noch nie.

Haben Sie sich das Tempo selber vorgegeben? Oder folgten Sie einem Wunsch des Senders?

Ursprünglich sollte mein Auftritt nur drei Minuten dauern. Dann kamen wir überein, dass ich zehn Minuten Zeit habe und das Ganze zusammengeschnitten wird. Am Schluss war ich zwölf Minuten am Werk – aber dieses Sujet ist gar nicht schneller machbar. Ich lief am Limit, wobei das auch von mir her kommt: Ich will mit Tempo arbeiten.

Wieso entschieden Sie sich gerade für eine Steinbockskulptur?

Wenn ich einen Steinbock mache, ist das zum Zuschauen sehr attraktiv. Ich säge Hörner und Beine heraus, kann mit der Säge wild drauflosgehen.

Das tönt anspruchsvoll.

Ich hätte mich ja auch für eine Eule entscheiden können, das wäre einfacher gewesen und hätte weniger Zeit gebraucht. Im Fernsehen wollte ich aber aufs Ganze gehen. Für mich galt das Motto «Alles oder nichts».

Sie suchen die Herausforderung.

Meine Skulpturen verkaufe ich generell immer mehr über die Show. Ich trete sehr oft an Hochzeiten oder Geburtstagen auf. Da verkauft man die Geschwindigkeit und nicht ein «Umesägele», wie es jeder andere auch tut. Nur so sieht es attraktiv aus, für mich steht im Vordergrund klar die Unterhaltung.

Ist es nicht gefährlich, mit der Motorsäge zu hantieren und gleichzeitig auf Geschwindigkeit zu setzen?

Im Gegenteil, die Erfahrung zeigt, dass es dann sogar weniger gefährlich ist. Man ist sehr konzentriert, ich jedenfalls hatte bislang in der Show noch nie eine kritische Situation.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Ihr Handwerk als Show zu verkaufen? Das Tempo fasziniert mich, ich will einfach möglichst rasch möglichst viel erreichen. Warum das so ist, weiss ich nicht. Ich beteilige mich auch an Timbersports-Wettkämpfen, wo nicht die Show, sondern das Sportliche im Vordergrund steht. Wo es also darum geht, auf Zeit mit der Axt oder der Säge Holz zu zerteilen.

Dann müssen Sie einen engen Bezug zum Holz haben.

Sicher, und vor allem auch zur Motorsäge, meinem Arbeitsgerät. Schon als Kind war sie mein liebstes Ding. Ich bin kaum zur Schule gegangen, da hatte ich bereits eine Motorsäge in den Fingern. Das hat mich geprägt und lässt mich nicht mehr los.

Sie sind auf einem Bauernhof aufgewachsen?

Ja. Mein Vater hat allerdings immer auch als Holzfäller gearbeitet, und ich durfte regelmässig mit ihm in den Wald gehen. Später habe ich mich ebenfalls zum Forstwart ausbilden lassen. Holz ist als Werkstoff einzigartig, jeder Stamm ist anders, Holz ist zudem mit der Motorsäge relativ leicht zu bearbeiten.

In der Sendung schwärmten Sie davon, welch unbeschreibliches Gefühl es sei, schön durchs Holz zu schneiden und sich dann ans Ausformen zu machen.

Das gibt eine innere Befriedigung, richtig. Ich habe schon während meiner Lehre mit den Skulpturen angefangen, noch ohne Tempo, einfach als Hobby. Vor sechs Jahren entdeckte ich dann die Geschwindigkeit, und seit zwei, drei Jahren bin ich nun vollberuflich in diesem Bereich tätig.

Davon können Sie leben?

Ja, ich habe viel zu tun. Nebenbei nehme ich natürlich hin und wieder andere Aufträge an. Ich baue etwa ein Blockhaus pro Jahr, bin hin und wieder auch in der Landschaftspflege tätig. Und natürlich fertige ich auch Figuren zu Hause in der Werkstatt an, ohne Show.

Letzten Samstag stimmte die dreiköpfige Fernsehjury darüber ab, ob Sie das Casting überhaupt überstehen. Sie schafften es mit zwei Ja und einem Nein.

Ich hatte natürlich gehofft, dass ich mindestens zwei Ja bekommen würde. Das sieht auch vor dem Fernsehpublikum besser aus. Als die Jury gleich mit einem Nein startete, schluckte ich allerdings leer. Zumal ich im Gegensatz zu den Sängern wirklich etwas sehr Spezielles biete.

Nun sind Sie eine Runde weiter. Ab Ende Monat, wenn auch die drei weiteren Castingsendungen über die Bühne gegangen sind, wird man Sie also wieder am Fernsehen sehen.

Nicht unbedingt. Bevor die Halbfinalsendungen Ende Monat anfangen, gibt es eine weitere Selektion der Jury. Ohne dass es nochmals zu einem Showact kommt.

Und wenn Sie diese Hürde nicht schaffen?

Dann habe ich auch kein Problem. Es war ja schon gut, dass ich einmal im Fernsehen auftreten, mich der Öffentlichkeit zeigen konnte. Das Interesse an meinem Schaffen hat spürbar angezogen: Meine Frau war in dieser Woche mehr oder weniger nur damit beschäftigt, Telefon- und E-Mail-Anfragen zu beantworten.

Toni Flückiger (30) wohnt mit seiner Familie auf dem Schaufelbühl ob Grünenmatt. Er arbeitet vollberuflich als Motorsägenkünstler. www.flugo.ch

«Die grössten Schweizer Talente» steht am Samstagabend um 20.10 Uhr wieder auf dem Programm des Schweizer Fernsehens. www.sendungen.sf.tv/schweizertalente (Berner Zeitung)

Erstellt: 05.02.2011, 09:14 Uhr

Sandra Flückiger-Reicherter empfiehlt das. rückgängig machen

Anzeigen



Französisch lernen
Top-Fernkurse mit Erfolg: Für Anfänger und Fortgeschrittene.
klett-akademie.ch



Hausratversicherung
Hausrat zum Neuwert versichern und schnelle 24h Notfallhilfe von Allianz24.
Jetzt Offerte rechnen



Jetzt bestellen!
250 Exklusiv-Visitenkarten für 5 CHF plus reduzierter Versand für nur 5.25 CHF!
www.vistaprint.ch